

PROGRAMM

*Kinder- und Jugendfreundlichkeit in der KiTa,
in Schule und Jugendarbeit*

- 8 **Kinder sind Bürger - Kommunale
Beteiligung beginnt in der
Kindertagesstätte**
*Rüdiger Hansen, Institut für Partizipation
und Bildung, Kiel
Birgit Stahmer, ADS-KiTa, Tarp*
- 9 **Schule in der Gesellschaft - Partizipation
als Leitbild für die Ganztagschule**
*Maren Wichmann, Serviceagentur
»Ganztägig Lernen«*
- 10 **Mitentscheiden statt Mitreden -
Beteiligung in der kommunalen
Jugendarbeit**
*Dorte Peters, Sozialministerium
Christiane Uhl, Jugendzentrum Lütjenburg*

Partizipation und Bürgerschaftliches Engagement

- 11 **Der Dialog der Generationen zur
Stärkung des bürgerschaftlichen
Engagements**
*Dr. Peter Zängl, MSGF, Landesinitiative
Bürgergesellschaft
N.N., Deutsches Institut für Sozialwirtschaft*

14.15 -
15.00 Uhr **Info-Stationen Teil II
(Wechsel der Info-Stationen
14.00 - 14.15 Uhr)**

15.00 Uhr **Statement des Städteverbandes
Schleswig-Holstein: Kinder- und Jugendpolitik
ist Zukunftspolitik**
*Jochen von Allwörden,
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des
Städteverbandes Schleswig-Holstein*

Moderation: **Carsten Roeder, Trainer und Moderator
für Beteiligungsprojekte mit Kindern und Jugendlichen**

Assistenz: **Jens Zussy, Johanna Kallus, Doreen Walters**

ORT UND ZEIT

Zielgruppe

Zielgruppe
Akteure aus Politik, Verwaltung und
pädagogischen Einrichtungen,
Studierende der FHVD,
Mitglieder kommunaler Jugendvertretungen

Veranstaltungsort
Fachhochschule für Verwaltung und Dienstleistung
Auditorium
Rehmkamp 10
24161 Altenholz

Zeit
24. September 2008
8.45 - 15.15 Uhr

Die Veranstaltung ist kostenlos

Anmeldung
Wir bitten um Anmeldung mit dem beiliegenden
Anmeldeformular per Post oder per Fax an:

KOMMA
Sandra Reinert
T 0431 - 3209 130
F 0431 - 3209 117
reinert@fhvd.de

Anmeldeschluss: 10. September 2008

Informationen zum Inhalt der Veranstaltung
Sozialministerium Schleswig-Holstein
Klaus Meeder
T 0431 - 988 7479
F 0431 - 988 3634
klaus.meeder@sozmi.landsh.de

Fachhochschule für Verwaltung
und Dienstleistung



Altenholzer Hochschultag 2008

Kinder- und Jugendpolitik ist Zukunftspolitik

24. September

Kinder- und Jugendbeteiligung
als integrierter Bestandteil
der Kommunalpolitik



Fachhochschule für Verwaltung
und Dienstleistung

Rehmkamp 10 | 24161 Altenholz
T 0431 | 32 09 130 F 0431 | 32 09 117
reinert@fhvd.de | www.fhvd.de



Unsere Gesellschaft steht vor Reformaufgaben in allen Politikbereichen. Diese zu meistern, erfordert mehr bürgerschaftliches Engagement denn je. Eine neue Beteiligungskultur ist gefragt, und die junge Generation spielt dabei eine wichtige Rolle. Durch die frühe Erfahrung, das eigene Lebensumfeld mitgestalten zu können, wächst die Bindung an Stadt und Region und die Bereitschaft, sich in sozialen und gesellschaftlichen Projekten zu engagieren.

Auf der Fachtagung „Kinder und Jugendpolitik ist Zukunftspolitik! – Kinder- und Jugendbeteiligung als integrierter Bestandteil der Kommunalpolitik“ werden Bedingungen und Ansätze für eine gelingende Beteiligung in der Kommune, aber auch in der Schule und Kindertagesstätte vorgestellt.

Drei Einführungsvorträge am Vormittag sowie das Angebot von elf Informationsstationen nach der Mittagspause geben vielfältig Anregungen, zeigen konkrete gute Beispiele und laden ein zur Diskussion und zum Erfahrungsaustausch.

Kooperationspartner:

Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend und Senioren des Landes Schleswig-Holstein



"Schleswig-Holstein - Land für Kinder"



8.45 Uhr	Begrüßungskaffee
9.15 Uhr	Eröffnung Karl Wagner, Präsident FHVD
	Grußworte Silke Lautenbach, Dekanin Fachbereich Allgemeine Verwaltung, FHVD
9.30 Uhr	»Expertinnen und Experten in eigener Sache« - Beteiligung von Kindern und Jugendlichen als wichtiger Bestandteil des kommunalen Bildungsengagements Dr. Gitta Trauermich, Ministerin für Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend und Senioren des Landes Schleswig-Holstein
	Impulsreferate*
9.45 Uhr	I Partizipation im Kontext der kommunalen Situation - Gute Gründe für die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen Sigrid Meinhold-Henschel, Projektleiterin der Bertelsmann-Stiftung im Projekt »mitWirkung!«
10.15 Uhr	II Beteiligungsrechte und ihre Realisierung Rechtliche Bedeutung, Inhalt und Umsetzung des § 47 f GO Klaus-Dieter Dehn, Kiel, Kommunalberater
10.40 Uhr	III Parlamentarische Formen der Jugendbeteiligung erfolgreich gestalten - das Ahrensburger Modell Mitglieder des Kinder- und Jugendbeirates Ahrensburg Daniela Gonser, Geschäftsführerin SJR Ahrensburg
11.00 Uhr	Pause
11.15 Uhr	Noch Fragen, bitte?! Sigrid Meinhold-Henschel, Klaus-Dieter Dehn sowie die Ahrensburger Jugendlichen nehmen Stellung zu den Fragen aus dem »Publikum« Moderation: Carsten Roeder
11.45 Uhr	Mittagspause
12.45 Uhr	Zukunft gestalten: Jugend als Partner - Gemeindepolitik mit Kindern und Jugendlichen Lothar Hay, Innenminister des Landes Schleswig-Holstein

13.15 -
14.00 Uhr

Info-Stationen Teil I

Kinder- und Jugendfreundliche Kommune

- 1 **Kinderfreundliche Kommune - wie geht das?**
Kinderfreundlichkeit (durch Partizipation) als Handlungsansatz für Einwohnerbindung und -gewinnung (Beispiel Kropp)
Bürgermeister Reinhard Müller, Gemeinde Kropp
Dr. Michael Freitag, Projektleitung »mitWirkungSH«
 - 2 **14 Jahre Kinder- und Jugendbeirat Elmshorn - Erfolgsfaktoren gremienorientierter Jugendbeteiligung**
Mitglieder des Kinder- und Jugendbeirates,
Thies Koopmann, Stadt Elmshorn
 - 3 **Der § 47 f - Check in 7 Minuten! So gut ist die Jugendbeteiligung in Ihrer Kommune!**
Carsten Roeder, Trainer und Moderator für Beteiligungsprojekte mit Kindern und Jugendlichen
 - 4 **Schulzentrum Schafflund: Vom Lernort zum Lebensort! Von Gelingens- und Misslingensbedingungen einer kommunalen Schulentwicklung**
Regina Kasten, ehemalige Schulleiterin GH Schafflund
Dieter Suelow, Gemeinschaftsschule Schafflund
 - 5 **JMD (JugendMigrationsDienst) oder - Jugend Mitten Drin -**
Die Jugendmigrationsdienste verfolgen das Ziel, die Teilhabe junger Migrantinnen und Migranten in allen Bereich des sozialen, kulturellen und politischen Lebens zu fördern
Nazlı Süchung, AWO-Jugendmigrationsdienst Flensburg
- Kinder- und Jugendfreundliches Planen**
- 6 **Stadt für Kinder - Die Spielleitplanung als Instrument der Integrierten Stadtentwicklung (ISEK)**
Dipl. Ing. Dagmar Brüggemann, Planungsbüro Stadtkinder, Dortmund
 - 7 **Standard-Ruck-Zuck-Verfahren - Beteiligung von Kindern und Jugendlichen bei der Neu- und Umgestaltung von Spielflächen am Beispiel der Stadt Flensburg**
Thomas Dau-Eckert, Leiter des Kinder- und Jugendbüros der Stadt Flensburg

* Fragen zu den einzelnen Impulsreferaten werden schriftlich festgehalten

ANMELDUNG

Altenholzer Hochschultag
24. September 2008

Kinder- und Jugendpolitik ist Zukunftspolitik

Bitte tragen Sie die
Info-Station-Nr. » lt. Programm«
in das jeweilige Kästchen ein

Ich nehme teil

Info-Station Teil I

Teil II

NAME | VORNAME

Dienststelle | Behörde

Funktion

Telefon

Datum Unterschrift

Anmeldungen bitte per
Fax 0431 - 3209 117 oder per Post an:

Fachhochschule für Verwaltung
und Dienstleistung
KOMMA | Sandra Reinert
Rehmkamp 10
24161 Altenholz

Anmeldeschluss: 10. September 2008